

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 125 (1983)

Rubrik: Referat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

monelles, ainsi que l'existence d'un nombre énorme de germes dans les boues nécessitent une hygiénisation des boues d'épuration destinées à la fertilisation des herbages.

Literatur

[1] *Brunner G.*: Die Widerstandsfähigkeit von Enteritisbakterien gegen die Klärschlammfäulnis und gegen das Eintrocknen in ausgefaultem Schlamm. *Gesundh. Ing.* 73, 19 (1952). – [2] *Danielson M. L.*: Salmonella in sewage and sludge. *Acta vet. Scand., Suppl.* 65, (1977). – [3] *Dedié K.*: Tierseuchenerreger im Abwasser. *Städtehyg.* 6, 177 (1955). – [4] *Findlay C. R.*: Salmonella in sewage sludge: Part I: Occurrence. *Vet. Rec.* 93, 100 (1973). – [5] *Kampelmacher E. H. and van Noorle-Jansen L. M.*: Reduction of bacteria in sludge treatment. *J. Water Poll. Control Fed.* 44, 309 (1972). – [6] *Maier R.*: Quantitativer Salmonellennachweis in Abwasserreinigungsanlagen. *Vet. Med. Diss., Zürich* (1982). – [7] *Müller W.*: Untersuchungen über die Lebensfähigkeit von Salmonellen bei der anaeroben alkalischen Schlammfäulung im beheizten und unbeheizten Faulraum. *Vet. Med. Diss., Giessen* (1967). – [8] *Pohl G.*: Über das Vorkommen von Salmonellen in geklärten Abwässern, ihren Vorflutern, Rieselfeldabflüssen und -drainagen und Klär- und Faulschlamm. *Berl. Münch. Tierärztl. Wschr.* 68, 163 (1955). – [9] *Strauch D., Schwab H. und König W.*: Untersuchungen über den Einsatz der Voranreicherung zur Isolierung von Salmonellen aus Klärschlamm und Kotproben. *Berl. Münch. Tierärztl. Wschr.* 90, 472 (1977). – [10] *Strauch D., König W. and Evers F. H.*: Survival of Salmonellas and Ascaris eggs during sludge utilisation in forestry; in: «Characterization, Treatment and Use of Sewage Sludge», D. Reidel Publ. Comp., Dordrecht, Boston u. London, Seite 408 (1981). – [11] *Walker J. H. C.*: Organic fertilizers as a source of Salmonella infection. *Lancet* 273, 283 (1957). – [12] *Wizigmann I.*: Vergleichende bakteriologische Untersuchungen bei der Behandlung von Klärschlamm mit Gammastrahlen. *Zbl. Bakt. Hyg., I. Abt. Orig. B* 167, 546 (1978).

REFERAT

Im Hochmoor Rothenthurm wurde gedüngt

Schutzverordnung des Kantons Schwyz erst in Vorbereitung

sda. Einen schlechten Dienst haben Landwirte den Bemühungen um den Schutz des Rothenthurmer Hochmoores erwiesen. Im Ried- und Moorgebiet wurde im Laufe des Sommers gedüngt, melioriert, zu früh gemäht und verbotenerweise Klärschlamm ausgebracht.

Damit erhält das Argument Auftrieb, ein Waffenplatz im Moorgebiet diene dem Naturschutz besser als die Nutzung durch die Landwirtschaft.

Die für das Moorgebiet schädlichen Aktionen in diesem Sommer waren indirekt eine Folge des warmen, trockenen Wetters. Dadurch war es nach mehreren Jahren wieder möglich geworden, das Gebiet auch mit schwereren Maschinen zu befahren. So wurden beispielsweise mit einem kleinen Bagger Meliorationsgräben im Riedgebiet gezogen. Durch das zu frühe Mähen könnte sich die Vegetation verändern, weil das Ried ein zweites Mal grünt.

Rechtlich bestehen keine Möglichkeiten, gegen diese Aktivitäten vorzugehen, da sie nicht auf Naturschutzgebiet stattfanden. Nur die Klärschlamm-Aktion ist widerrechtlich: Eine Bundesverordnung verbietet das Ausbringen von Klärschlamm in Moorgebieten. Im Kanton Schwyz befindet sich eine Schutzverordnung für das Ried- und Moorgebiet in Rothenthurm in der Vorbereitung. Wann sie in Rechtskraft kommt, steht zurzeit noch nicht fest.

Aus «Der Bund» Bern, 134. Jahrg., Nr. 215, 14. Sept. 1983